

**Bezugs-Preis**

in der Hauptstadt oder deren Umländern abgezahlt; vierjährlich A. 3.— bei gleichzeitiger täglicher Auskunftung ins Ausland A. 2.75. Durch die Post bezogen für Österreich vierjährlich A. 4.50, für die übrigen Länder und Helvetien ebenfalls.

**Diese Nummer kostet**  
auf allen Bahnhöfen und  
bei den Zeitungs-Berütlern **5 Pf.**

**Reaktion und Expedition:**  
153 Bernsprecher 222  
Johannstraße 8.

**Hauptstelle Dresden:**  
Marktstraße 34 (Bernsprecher Kmt 1 Nr. 1718).

**Hauptstelle Berlin:**  
Carlsbad, Herzlstr. 10 (Bernsprecher Kmt VI Nr. 4003).

**Abend-Ausgabe.**

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 411.

Sonnabend den 13. August 1904.

**Anzeigen-Preis**

die gespaltene Zeitseite 25 J.

Reklamen unter dem Redaktionsschrift  
(gespalten) 75 J., nach den Sammelanträgen  
(gespalten) 50 J.Tabellarischer und Almanach entsprechend  
über. — Werbungen für Ausstellungen und  
Übernahme 25 J.

**Annahmehinweis für Anzeigen:**  
Abend-Ausgabe: vermittags 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

**Extra-Beilagen** (gefolt), zur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung  
A. 60,— mit Postbelehrung A. 70.—  
Anzeigen sind freilich an die Expedition gerichtet.  
Die Expedition ist wochentags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis späts 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holtz in Leipzig  
(Ges. Dr. G. H. & H. Reinhardt).

98. Jahrgang.

**Das Wichtigste vom Tage.**

\* Die Erzherzogin Ottone von Österreich, die Tochter König Georgs, ist mit ihrem Sohn, dem Erzherzogen Josef und Max, heute vormittag in Villnitz zum Besuch ihres Vaters eingetroffen. (S. Sachsen.)

\* An Stelle des in den Ruhestand tretenden Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Hagen-Leipzig wurde Herr Amtsgerichtspräsident Schmidt-Leipzig zum Präsidenten des Landgerichts, und durch diesen Herr Landgerichtsdirektor Siegel zum Präsidenten des Amtsgerichts Leipzig ernannt.

\* Das Garnisonkommando zu Leipzig demonstriert die Gerüchte über Thubus-Erkrankungen beim 7. Königs-Infanterie-Regiment Nr. 106. (S. Leipzig, Ang.)

\* Zum Präsidenten von Peru wurde gestern bei Stimmabstimmung der Demokraten José Pardo, zum Vicepräsidenten José Salvador Gómez gewählt.

\* Der russische Kreuzer "Rostov" hat vor Ablauf von 24 Stunden Tsingtau verlassen und soll den Japanern entkommen sein.

**Internationale Statistik  
der Berufstätigkeit.**

Das soeben erschienene Statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich (1904) enthält eine sehr interessante Vergleichung der Erwerbstätigkeit in den wichtigsten Ländern. Störend ist nur zweierlei: erstens dass eine derartige Statistik für England nicht vorhanden ist, und zweitens dass die Berufsstätigkeit in den verschiedenen Ländern in verschiedenen Jahren aufgenommen ist, beispielsweise in Ungarn 1890, in Deutschland 1895, in Großbritannien 1901.

Was zunächst das Verhältnis der erwerbstätigen Personen zur Gesamtbevölkerung anbetrifft, so wird mancher, der an der Arbeit seine Freude hat, mit einem Stoßzettel ausdrücken: "Amerika, du hast es besser, als unser Kontinent, der alte." Denn in den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist ein geringerer Prozentsatz der Gesamtbevölkerung erwerbstätig, als in irgend einem großen europäischen Staate. Es sind nur 38,4 Prozent der Gesamtbevölkerung vom Berufsaufnahme vom Jahre 1900 erwerbstätig. Von den europäischen Großstaaten ist in Deutschland der Prozentsatz der Erwerbstätigkeit der geringste, nämlich 42,7. Es folgen Ungarn mit 43,7, Großbritannien und Irland mit 44,1, Frankreich mit 48,3, Italien mit 50,1 und Österreich mit 53,9. Österreich steht darum an der Spitze, weil hier der größte Prozentsatz der weiblichen Bevölkerung erwerbstätig ist, nämlich

nicht weniger als 44 Prozent; aus demselben Grunde stehen die Vereinigten Staaten auf der untersten Stufe des Prozentsatzes der erwerbstätigen Bevölkerung; hier sind nur 14,3 Prozent der weiblichen Gesamtbevölkerung tätig. Dieser kolossale Kontrast wird am besten dadurch illustriert, dass im Österreich 500.000 Frauen mehr erwerbstätig sind, als in den Vereinigten Staaten, obwohl die weibliche Gesamtbevölkerung nur 13 Millionen gegenüber 37 Millionen in den Vereinigten Staaten beträgt. In Deutschland und Großbritannien und Irland ist genau ein Viertel der weiblichen Gesamtbevölkerung erwerbstätig, ebenso in Ungarn, in Frankreich und Italien oder je ein Drittel.

Was die Berufsorten der erwerbstätigen Bevölkerung anlangt, so wird die Behauptung, dass in England eine landwirtschaftliche Bevölkerung kaum noch existiert, durch die Statistik vollaus bewiesen, denn nur 8 Prozent der Erwerbstätigen widmen sich der Landwirtschaft. In Deutschland ist der Prozentsatz nahezu für einmal so groß, nämlich 37,5 ungefähr gleich groß wie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo er 35,9 beträgt. Die Staaten Frankreich, Österreich-Ungarn und Italien übertreffen Deutschland bei weitem an landwirtschaftlicher Bevölkerung; hier beträgt der Prozentsatz 44,3 bzw. 58,4 bzw. 59,4 Prozent. Italien ist also der agrarischste aller in der Statistik berücksichtigten Großstaaten. Der Unterschied unter all diesen Staaten ist natürlich England mit nahezu 60 Prozent, unmittelbar darauf aber doch in recht weitem Abstand folgt Deutschland mit 37,4 Prozent, darauf Frankreich mit 33,6 Prozent, dann erst die Vereinigten Staaten von Nordamerika und Italien mit ungefähr je 24 Prozent. Den Beschluß bildet Ungarn mit nur 12,6 Prozent. Dabei sind in Ungarn noch die Erwerbstätigkeiten der Post- und Schifffahrt mit eingeschlossen, die in Deutschland bei der Raut "Handel und Verkehr" mitgeschlagen sind. Stehen die Vereinigten Staaten hinsichtlich der Erwerbstätigkeiten der Landwirtschaft und der Industrie etwa an mittlerer Stelle, so haben sie begüllig der Personen, die im Handel beschäftigt sind, weitauß die Spitze. Es sind nicht weniger als 16,3 Prozent gegen 10,6 Prozent, die in Deutschland in diesen Berufen tätig sind. Dabei sind in Deutschland die Angehörigen der Gastronomie und Schifffahrt mitgeschlossen, in den Vereinigten Staaten aber nicht. Nähme man diese Kategorie von Personen in den Vereinigten Staaten hinzu, so würden wohl relativ 21 genommen, doppelt so viel Personen, als in Deutschland im Handel tätig sein, absoolut genommen natürlich noch viel mehr. Von den europäischen Großstaaten sieht im Prozentsatz der Handelsberufe allerdings nur Großbritannien mit ungefähr 13 Prozent über Deutschland. Frankreich hat 9,4 Prozent, Italien 7,4 Prozent. Unmittelbar auf Italien folgt Österreich mit 7,3 Prozent und den Beschluß bildet auch hier Ungarn mit 3,3 Prozent. Alles in allem darf man ohne Überhebung sagen, dass in Deutschland von allen Großstaaten wohl

noch das gefundene Verhältnis zwischen den verschiedenen Berufsorten obwaltet. Der vollständige Stand der Landwirtschaft in England ist ebenso gefährlich, wie ungesehen der so weit überwiegend agrarische Charakter der Beschäftigung der erwerbstätigen Bevölkerung in Italien dem Reichtheim des Landes abträglich ist. Die starke Auswanderung aus Italien spricht ja in dieser Hinsicht deutlich genug.

**Der Aufstand der Herero.****Am Vorabend großer Ereignisse?**

Wie der "Reichsbote" erfährt, erwartet man in kolonialen Kreisen zum Sonntag oder Montag Nachricht über erste Ereignisse in Südwestafrika. General Trotha soll zum Schlag jetzt ansetzen wollen.

**Nine Verstärkungen.**

Der nächste Truppentransport nach Deutsch-Südwestafrika wird am 20. d. J. mit dem von der Reichsregierung gehaltenen Dampfer "Silesia" der Hamburg-Amerikalinie von Hamburg aus in See gehen. Der Dampfer wird zugleich eine größere Anzahl Munition- und Proviantfahrzeuge nach Swakopmund bringen.

**Die Kostenrechnung.**

Bei kurzem ist eine Zusammenstellung darüber vereinfacht worden, was die Schutztruppe in Südwestafrika aus dem Kaplande bezogen hat. Abgesehen von 1300 Pferden und 400 Maultieren sind über 3000 Angehörige angefasst worden, außerdem mehr als 500 Schlagstochten und 150 Ochsenwagen. Alles das in der Zeit von noch nicht zwei Monaten. Für die Lieferung dieses gewaltigen Materials mußten vier Dampfer verschiedenes Volumen gebraucht werden. Welche großen Ausgaben dadurch verursacht werden, lässt sich leicht ermessen. Ein Ochsenwagen kostete in früheren Zeiten 2000 J., jetzt wird er nicht unter 3000 J. zu beschaffen sein. Der Preis für Zigarren in von 20 auf etwa 300 J. gestiegen. Die Geleitfahrt kosten ununterbrochen und es ist unklar, ob dem Reichsatz im Herbst eine volle Abrechnung darüber vorgezogen werden kann.

**Der russisch-japanische Krieg.****Der verunglückte Ausbruch des russischen Geschwaders aus Port Arthur.**

Die Kämpfe, die den Angriffserfolg des russischen Geschwaders aus Port Arthur folgten, müssen doch erstaunlich waren, denn sie haben den Japanern nach ihrer eigenen Angabe einen Verlust von 170 Mann verursacht.

Das ausgelancerte russische Geschwader heißt, wenn man annimmt, dass die Reparaturen einigermaßen fortgeschritten waren, nicht mehr als 20 Schiffe, die in den Westschottwällen begründeten Schwierigkeiten — ausgeführt wurden, noch eine ganz ansehnliche Streitmacht war. Die noch von dem Port Arthur-Geschwader verbandenen Schiffe waren, nach der Deutschen Presse vom 20. Juni, die folgenden:

6 Panzerfregatten:	"Retwina"	12 700 t, 18 Knoten (unbeschädigt?)
	"Podolsk"	12 000 t, 18 - (unbeschädigt?)
	"Wladimir"	13 000 t, 18 - (unbeschädigt?)
	"Person"	12 634 t, 18 -
	"Schwetzing"	11 842 t, 17 -
	"Polotsk"	10 690 t, 16½ - entkommen?

"Tschilia" 6 000 t, 20 - (in Rücken?)  
"Bojan" 7 728 t, 21 - (verbaut fraglich)  
die bestimmt beschädigt wurde, das zweite Schiff  
bei Tschilia verloren wurde.

"Admiral" 6 000 t, 20 Knoten (in Rücken?)  
"Tissa" 6 800 t, 19 - (in Rücken?)  
"Renf"

"Djigit" 1 334 t, 12 - (unbeschädigt?)

"Kasbek" 1 334 t, 13 -

"Sakhar" 1 236 t, 14 -

2 Torpedoboots-

Kreuzer: "Babol" 432 t, 20 -

"Selbalkan" 406 t, 20 -

1 Kanonenboot: "Linschitz" 1 500 t, 14 -

Eine kleine Torpedoflotte, deren Stärke nicht genau bekannt ist.

Wenn also wirklich 6 Panzerfregatte, 4 Kreuzer und die Hälfte der Torpedoboote von Port Arthur ausgelancen sind, würden für die Bekämpfung des Hafeneinganges noch 3 oder 4 Kreuzer und die andere Hälfte der Torpedoflotte bleiben.

Die Schiffe, welche in den deutschen Hafen Tschingtao eingelaufen sind, gehören zu den besten, die das russische Geschwader hatte. Der "Admiral" ist ein großer Kreuzer mit Panzerdeckung. Bei einer Länge von 130 m, 15 m Breite und 6,2 m Tiefgang hat er eine Wasserverdrängung von 6100 t, 3 Schrauben, 20 400 indizierte Drehkräfte und eine Geschwindigkeit von 24 Seemeilen. Seine Bewaffnung besteht aus 12 15 cm-, 12 7,5 cm-, 8 4,7 cm- und 2 3,7 cm-Geschützen, sowie 6 Torpedoröhren. Die Besatzung zählt 580 Männer. Das Schiff wurde auf der Germaniawerft in Kiel gebaut. Auch die kleinen Kreuzer "Rostow" stammt aus Deutschland. Er ist von Schibus in Elbing gebaut, 106 m lang, 12,2 m breit und geht 5 m tief. Seine Wasserverdrängung beträgt 3000 t, die indizierte Drehkraft 18 000, die Geschwindigkeit 25,4 Seemeilen. Seine Artillerie umfaßt vier 12-cm-, 6 4,7-cm- und 2 3,7-cm-Geschütze, sowie 5 Torpedoröhren. Die Besatzung zählt gegen 300 Mann.

**Die Wegnahme des „Netschiteln“.**

Chinesische Marinespezialisten geben an: Als der erste hier eingelancene japanische Torpedobootszerstörer an den chinesischen Kriegsschiffen vorbeifährt, während der andere zerstört die "Netschiteln" nach Port Arthur zu schleppen, macht das chinesische Flaggschiff "Hai-tchi" klar zum Geschwader und teilt dem japanischen Kommandanten mit, dass die "Netschiteln" zurückgebracht werden müsse, da die Neutralität im offenen Meere verletzt sei. Der Japaner vertritt, er werde den Torpedobootszerstörer zu Rückte nach Tschitschiru verlassen. Der chinesische Admiral nahm das Ereignis des Japans an und ließ den Zerstörer passieren. Dem japanischen Kommandanten war beim ersten Einlaufen in den Hafen von dem chinesischen Admiral persönlich die Sicherung gesagt worden, dass die "Netschiteln" entwaffnet werden sei. Die Japaner hatten darauf erklärt, dass sie keinen Angriff auf die Küsten verübt hätten. Bei dem Kampf, der sich bei der Befreiung des "Netschiteln" entpuppt, hatten beide Teile viele Verluste. Schiffe Russen werden vermisst. Der russische Kapitän ist am Bein verwundet, wurde aber gerettet.

Nach einer dem "Daily Telegraph" aus Tschili zugehenden Meldung waren dagegen die Verluste der Russen bei der "Netschiteln"-Affäre gering. Die über Bord gesprungenen Leute trugen Kettengürtel. Der Kapitän und mehrere Verwundete befinden sich im Hospital. Die Offiziere sind Ende an Bord eines chinesischen Kreuzers, während die Mannschaft sich bei Landsleuten in Tschili aufhält. Ein russischer Matrose war mehrere Japaner über Bord, bevor er erschossen wurde. Ein Schiffsschädel befand sich des Leutens,

Sie erhören mich, Sie befreien mich zu einem neuen Leben."

Er zog sie fester an sich und küsste sie wie in wilder Lust und Wangen.

"Florence, meine Florence!" flüsterte er zwischen den heißen Küssten, noch heut spreche ich mit deiner Mutter. Sie ist mir verpflichtet. Sie darf mir nichts verweigern, auch dich nicht. Nichts mehr von Silvain. Schieße ihn nur zu mir, wenn er etwas will. Ich werde dem Bürschchen keinem Strick durch die Rednung machen, so wird meine Lage die beklagenswerteste, die Sie sich denken können."

Er sah sich rasch um. Sie gingen gerade einen schmalen Waldweg entlang. Nirgends rührte sich etwas. Sie legte er seinen Arm um ihre Taille und zog sie sanft an sich.

"Weinen Sie nicht, Florence", bat er leidenschaftlich, indem er mit der andern Hand ihr Gesicht zu sich hinstellte, ich kann es nicht sehen. Sie wissen nicht, was ich gespürt habe all' diese Zeit her, wenn ich mir vorstellte, durch welche harte und grausame Schicksalschläge, durch welche widerliche Situationen, denen Sie so wenig gewachsen sind, Sie sich haben durchkämpfen müssen. Wie viele Tränen mögen Sie schon vergossen haben, die Ihnen anders ausgegrenzt."

"Das weiß Gott!" sagte sie einfach und herzlich.

"Das sollen Sie an meiner Brust nicht, Florence," fuhr er hitzig fort. "Ihre Mama will Sie los sein! Gut. Sie soll Sie los sein, von dieser Stunde, wenn Sie wollen. Werden Sie mein Weib, Florence, flüchten Sie sich aus der Welt, die Sie so grausam behandelt, in meine Arme und ich werde Nummer und Sorgen, Tränen und Trauer von Ihnen fern zu halten suchen, so weit das in menschlicher Kraft steht."

Sie stieß einen kleinen schrillen Schrei aus, lehnte ihren Kopf an seine Brust und schlängte ihre Arme um seinen Hals.

"André! André!" rief sie. "Sie geben mich mir selbst."

de Saint-Von, ist da, der mit dir in einer wichtigen Angelegenheit, die mich und ihn betrifft, reden will. Du kannst ihn doch empfangen?"

Hoffentlich vor Stämmen stand ihre Mutter auf und gab Florence einen Augenblick verständnislos an.

"André", sagte sie verblüfft, "Vicomte André?"

"Ja, ja, Mama", lachte Florence glücklich und mit leuchtenden Augen, "Vicomte André. Es ist keine Rede mehr von dem kleinen Parfümerie-Silvain."

"Und André kommt um —"

"Natürlich. Er will mich zur Frau haben. Da ist er. Guten Tag André. Mama will's noch immer nicht glauben. Sag' ihr nur selbst."

Vicomte André trat ernst und gemessen ein. Er war in Uniform und großer Gala. Frau de Blois konnte nicht mehr an dem erstaunlichen Ereignis zweifeln. Sie wollte es auch gar nicht und war glücklich darüber. Kaum zehn Minuten später war alles in Ordnung. Man hatte sich entsprechend aufgeregt, hässliche Redensarten gemacht, gehetzt und geflüchtet — besonders das letztere — es konnte gar keine wirklichere und wahrhaftigere Verlobung geben. Wollte nun die Eiferjagd André's, die Florence seinem anderen lassen möchte, oder was immer die Ursache des raschen Entschlusses sein, oder mochte dieser Entschluß selbst schon lange im Geheimen geführt worden sein, kurz Madame de Blois gab sich mit der neuen Ordnung der Dinge zufrieden und übernahm es sogar, der Madame Silvain als Antwort auf den Brief ihres Sohnes die Verlobung







Aus Sachsen.

Dresden, 13. August.

\* Vom königlichen Hofe. Prinz Johann Georg traf am Donnerstag im Hof ein. Er wurde vom Kaiser Franz Joseph auf dem Bahnhof empfangen und nahm jedoch am fortwährenden Familientreffen teil, zu dem auch Reichsbahnminister Dr. R. v. Mittel, welcher um 11 Uhr vom Kaiser in einstündiger Audienz empfangen worden war, eingezogen wurde. Prinz Johann Georg begab sich um 4 Uhr 30 Min. nach Grünau zurück. Der Kaiser gab ihm das Geleite zum Bahnhof.

Die Königin-Mutter Carola wird am 22. Oktober in Blauen i. B. eintreffen und nach der Besichtigung des König-Albert-Stiftes das große Markt-

fest des Albert-Vereins besuchen. Dieses Fest wird vom 22. bis 24. Oktober abgehalten.

\* Die Frau Erzherzogin Otto von Österreich traf heute früh gegen 7 Uhr mit ihren beiden Söhnen, den Erzherzögen Karl Franz Joseph und Maximilian Eugen Ludwig, in Pirna ein und begab sich zum Besuch des Königs ins Königliche Sommerhofgut in Pillnitz. Prinzessin Mathilde brachte ihre Schwestern aus Baden-Baden in Pirna, wo auch im Auftrag des Königs der Königliche Sommerherr Graf von Hatzfeldt anwohnt war.

Die Begleitung der höchsten Herrschaften befanden sich die Hofdame Gräfin von Samoyska, Oberstleutnant Graf Wallis und Rittmeister Graf Plunnecken.

\* Mit einem neuen Schellenbaum zieht heute das 177. Regiment zum ersten Mal auf Wache. Der Schellenbaum ist ein Kunstwerk das von Herrn Professor Rausmann gezeichnet und unter seiner Aufsicht modelliert wurde.

\* Unter den an König Geburtstag Befragten befindet sich auch einer der Obstanreiter Schmiede.

\* Freiberg, 13. August. Das Enteignungsverfahren, um den Bau der biegsamen Wasserleitung weiter fortführen zu können, wurde gegen 6 Uhr aus Berthelsdorf und gegen 7 in Döbeln eingeleitet werden. Die Toren standen in den letzten Tagen an, an welchen die Enteignung von 29 Flurhufen für eine Gemeindeschädigung von 7698,49 M. ausgesprochen wurde.

\* Pirna, 13. August. Zum Pirnaer Kreisverband der Evangelischen Arbeiterversammlungen gehörte folgende Vereine: Pirna, Sebnitz, Reußlitz, Stolpen, Schmölln, Leubnitz-Riederberg und Kreischa. — Sonntag, den 21. August, findet hier eine Kreisvertretersitzung statt.

\* Zittau, 12. August. In dem Gefünden des bei dem Berzdorfer Eisenbahnbauunglück am schweren verletzten Geschäftsgeschäftlichen Gustav Wöhr aus Zittau ist eine weitere Besserung zu konstatieren. Es hat sich später noch herausgestellt, daß der linke Schulterknorpel angebrochen ist. Aus der schweren Wunde am Hinterkopf sind die eingedrungenen Glassplitter entfernt worden, doch ist die linke Gesichtssseite vorläufig noch gelähmt. Es ist aber berechtigte Hoffnung vorhanden, daß Herr Wöhr, wenn auch nach langem, schmerzenreichen Frankenlager genesen wird.

\* Am 9. Oktober d. J. beobachtigt der Präfektat der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Königreich Sachsen, die ihren Sitz in Leipzig hat, eine eigene Konferenz, verbunden mit Haupt- und Evangelisationsverhandlung, abzuhalten. Der Zittauer Rat hat hierzu die Genehmigung ertheilt und überläßt dem Präfektat für diesen Tag die städtische Turnhalle.

\* Chemnitz, 13. August (Eigene Meldung). Leutnant

Bennus vom 9. Infanterie-Regiment Nr. 133 in Dresden wurde wegen Wechselseitigkeit zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem wurde auf Dienstentlassung freigesprochen.

\* Chemnitz, 12. August. Der R. S. Militärverein Chemnitz steht hier eine Fahne beschafft, deren Weihe am 14. d. Monats erfolgen soll. — Der Ort verfügt

dorf ist aus der Parochie Hartbar ausgespart und in Einfriedel eine Höhle geistlichen Stelle errichtet worden. — Auf dem hiesigen Friedhof wird eine Christusfigur aus farbigen Marmor aufgestellt, die von Herrn Bildhauer Edzis-Rabe entworfen ist. — Die Zimmermannsche Naturarbeitsanstalt hat in diesem Jahre bis jetzt 1000 Auszüge zu verzeichnen.

\* Lichtenstein, 13. August. In der heimischen Gartensägerei von Hugo Herder hiesslich flog infolge Überbruches der eiserne Deckel eines zum Dämpfen des Garneß verwendeten großen Dampftellers in die Luft. Der Deckel durchdrang das Dach des Gebäudes und risserte beim Niederschlag großen Schaden an. Das im Kessel befindliche Garn nahm durch die entstandene Durchlässung den Weg ins Freie. Es flog infolge des ungewohnten Drudes bis ca. 20 Meter hoch und kam auf die Dächer der Nachbarshäuser nieder. Der Anschlag des hiesigen Garnes war so festig, daß Teile von Dächern zerstört wurden. Wie ein Wunder flüchtete es, daß keine Unglücksfälle zu verzeichnen sind.

\* Pirna, 12. August. Hier tauchte eine Bogenwurfsbande von 30 Personen auf, welche mit Gewalt wieder fortzubringen war. Es mußten die Gendarmen der umliegenden Stationen telegraphisch requiriert werden.

\* Grimmaischau, 12. August. Heute nachmittag wurden die im hiesigen Amtsgericht in Untersuchungshaft befindlichen Bette der großen Textilarbeiteranstalt Böckel und Schiller gegen je 10 000 M. Haftsumme entlassen.

\* Buchholz, 13. August. Der hier abgehaltene 22. Delegiertenstag der deutschen Gewerbevereine (Birk-Dunker) im Königreich Sachsen war von 32 Ortsvereinen durch 28 Delegierte besucht. Es wurde u. a. eine Resolution angenommen, nach welcher die Anstellung eines unabdingbaren Beamten für notwendig befürwortet wird. Von der obligatorischen Einführung einer Zeitung für ganz Sachsen wurde abzusehen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der nächste Delegiertenstag soll in Döbeln stattfinden. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur Pflicht gemacht, aller Orten mit den Redaktionen geeigneter Zeitungen in Verbindung zu treten, diese laufend mit Auskünften zu versorgen und dann aber auch für die Zeitung gemeinsam einzutreten. Der niedrige Raum nahm bei der Aussprache die Tatsache ein, daß an die Stelle des persönlichen Arbeitsvertrages mehr und mehr der kollektive beschlossen, den Delegierten aber zur





## **Leipziger Kurse vom 13. August.**

**Stärkung** bei den Klima- und Prioritätszielen 40%. Die Ausnahmen stehen hingegen – die Versicherungsquoten, sowie die Zahlen der mit einem „Bewilligten“, im Liquiditätsbedarf-Hilfe-Gesellschaften werden drastisch zugenommen. – Rile mit einer Rile verhindern

<u>Dividenden von Industrie-Gesellschaften.</u>	<u>Betrag</u>	<u>Dividende vor. letztr.</u>	<u>weniger</u>	<u>häufiger</u>	<u>Dividende vor. letztr.</u>
Finanzwerte Bank	126.-50	126.-50	Gem. Wcr. Zinn,		

# **Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,**

**alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 5 1/4%. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Abnehmer.**